



**BILDUNGSHAUS**

KLOSTER  
NEUSTIFT  
ABBAZIA  
DI NOVACELLA

**Ausgabe 10/ Januar 2013**



Lehrerservice für Natur, Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung

**\* Alles Logo?!**

Jetzt Mailversion bestellen:  
[www.bildungshaus.it](http://www.bildungshaus.it)  
> Newsletter



gefördert von  
Stiftung Südtiroler Sparkasse  
Fondazione Cassa di Risparmio  
sostenuto da

Mit freundlicher Unterstützung:

AUTONOME PROVINZ  
BOZEN - SÜDTIROL  
Abteilung Natur, Landschaft  
und Raumentwicklung



PROVINCIA AUTONOMA  
DI BOLZANO - ALTO ADIGE  
Ripartizione Natura, paesaggio  
e sviluppo del territorio

## Biosiegel, Fairtrade-Logos, Anbauverbände... ein kleiner Überblick:

Seit Juli 2010 gibt es das neue EU-Biosiegel, welches alle Lebensmittel kennzeichnet, die bei Herstellung und Kontrolle der EU-Öko-Verordnung entsprechen.



Neu ist im Gegensatz zum alten, sechseckigen Biosiegel nur, dass die Kennzeichnung jetzt verpflichtend ist. Das Logo der EU kennzeichnet somit weiterhin diejenigen Lebensmittel, welche den von der EU vorgegebenen Mindeststandard erfüllen und somit Bio-Lebensmittel sind.

Weitere Siegel mit eventuell strengeren Auflagen dürfen die Produkte ebenso tragen. Hierzu gehören zum Beispiel nationale Siegel und die Logos der Herstellerverbände, wie „Demeter“, „Bioland“ oder



südtirolspezifisch - das Logo des Bundes alternativer Anbauer (BAA).



Weiterhin interessant für die Beurteilung von Lebensmitteln und anderen Konsumprodukten sind die Fairtrade-Logos. Verbreitet



ist das Logo von Altromercato in Italien und das TransFair Siegel (bzw. Fairtrade-Siegel) in Deutschland und Österreich.



Für Fisch gibt es ein eigenes Gütezeichen - das MSC Siegel (Marine Stewardship Council). Es gilt insbesondere für Wildfisch, Zuchtfisch kann mit dem EU-Biosiegel ausgezeichnet werden.



> [www.foodwatch.de](http://www.foodwatch.de)

> [www.biobay.de/biosiegel-guetezeichen](http://www.biobay.de/biosiegel-guetezeichen)

> [www.bund.net/themen\\_und\\_projekte/landwirtschaft/service/biosiegel/](http://www.bund.net/themen_und_projekte/landwirtschaft/service/biosiegel/)  
> [http://ec.europa.eu/agriculture/organic/home\\_de](http://ec.europa.eu/agriculture/organic/home_de)

# Alles Logo?!

Täglich begegnen wir ihnen beim Einkauf: Logos und Siegel, die uns schnell und auf einen Blick zeigen sollen, unter welchen Bedingungen ein bestimmtes Produkt hergestellt wurde. Manche Produkte tragen dabei nicht nur ein Logo sondern gleich mehrere. Hier den Durchblick zu behalten fällt schwer. Wir versuchen, den „Logodschungel“ ein wenig zu lichten.

## Ist da wirklich Bio drin?

Am bekanntesten sind Logos und Siegel bei den Biolebensmitteln. Einen kleinen Überblick zu den Logos und Gütesiegeln gibt es auf der linken Seite. Wichtig ist hier zu wissen, dass theoretisch jeder Hersteller und jeder Supermarkt ein eigenes Biosiegel nach eigenen Kriterien vergeben kann, ohne dass der Verbraucher diese kennt. Es macht hier also durchaus Sinn, sich auf das EU-Siegel und die Logos der großen Anbauverbände zu verlassen.

## Papier und Holz, Kosmetik, Spielzeug und Textilien - es gibt für alles ein Siegel

Tatsächlich gibt es mittlerweile für sehr viele Produktgruppen Zertifizierungsmöglichkeiten und entsprechende Umwelt-Gütesiegel. Die Kriterien und Auflagen sind dabei sehr unterschiedlich und an die entsprechenden Produkte angepasst. Das bekannteste Gütesiegel für Recyclingpapier ist nach wie vor der „Blaue Engel“. Er ist mit seinen 30 Jahren sogar das älteste Umweltsiegel. Das FSC-Logo ist auf Holz und Holzprodukten - also auch Papier - zu finden, die aus nachhaltiger, verantwortungsvoller Waldwirtschaft stammen.

Auch für Naturkosmetik gibt es verschiedene Gütezeichen, welche unterschiedlich strenge Auflagen haben. Zu den bekanntesten gehören EcoCert und NaTrue (wird z.B. von Weleda, Dr. Hauschka und Logona) verwendet. Das NaTrue-Logo gibt es in drei Abstufungen, die durch Sterne gekennzeichnet werden - je höher der Anteil an Bioprodukten in der Kosmetik, desto mehr Sterne.

Spielzeug wird durch das „Spiel gut“ - Logo gekennzeichnet. Dabei geht es nicht nur um ökologische Standards, sondern insbesondere um die Eignung als Spielzeug (z.B. Funktionalität, Langlebigkeit, geeignetes Material, ohne Schadstoffe etc.). Weiterhin gibt es das Logo der „Aktion fair spielt“, welches unter fairen Bedingungen hergestelltes Spielzeug kennzeichnet. Gerade bei Textilien, welche oft unter ausbeuterischen Bedingungen und mithilfe umweltbelastender Chemikalien hergestellt werden, machen Gütesiegel Sinn. Sehr bekannt ist das internationale „GOTS-Gütesiegel“ (Global Organic Textile Standard). Es ist dem Gütezeichen „Textiles Vertrauen“ vorzuziehen, da es deutlich strengere Auflagen hat. Noch strenger bewertet IVN (Internationaler Verband der Naturtextilwirtschaft e.V.) mit seinem Naturtextil Best - Logo.

## Gütesiegel für Dienstleistungen

Nicht nur Konsumprodukte werden geprüft und mit Gütesiegeln ausgezeichnet. Auch für Dienstleistungsunternehmen gibt es verschiedene Zertifizierungsmöglichkeiten. „Viabono“ und „Visit“ zeichnen sanften Tourismus aus, die „Blaue Schwalbe“ die dazugehörigen umwelt- und sozialverträglichen Unterkünfte.

Tourismus- und Bildungseinrichtungen können sich in Österreich für das „Österreichische Umweltzeichen“ qualifizieren.

Will man bei seinem Einkauf auf ökologisch und sozial verträgliche Produkte zurückgreifen, so macht es Sinn sich auf die internationalen, unabhängigen Prüfzeichen zu verlassen. Hier lohnt es sich auch, die Logos für spezielle Produktgruppen zu kennen oder sich gezielt zu informieren. Bei eher unbekanntem Logos einzelner Hersteller oder Verbände sollte man sich gezielt informieren, nach welchen Kriterien das Logo vergeben wird und ob diese den eigenen Ansprüchen genügen.

## „Wie wollen wir leben? Kinder philosophieren über Nachhaltigkeit“



„Wem gehört die Natur?“  
 „Was bedeutet Verantwortung?“  
 „Was ist Verzicht?“  
 „Kann man die Zukunft planen?“

Können Kinder diese Fragen beantworten? Darüber Nachdenken können und wollen sie in jedem Fall, wie dieses Buch zeigt.

Das Buch möchte insbesondere dazu anregen, selbst gemeinsam mit Kindern über Nachhaltigkeit nachzudenken. Hierzu gibt es praktische Anleitungen und theoretisches Basiswissen.

Aufgeteilt in die Themenblöcke Zukunft, Mensch und Natur, Konsum, Lebensfreude, Kulturen und Gemeinschaft gibt es jeweils praxiserprobte Einstiege, Mindmaps, Vertiefungsfragen, Kreativimpulse, Aktionsvorschläge, Forscherfragen und viele Zitate der jungen Philosoph(inn)en. Mit diesem Handwerkszeug können Sie das Philosophieren mit Kindern in allen Fächern einsetzen – von Sachkunde über Ethik und Religion bis zum Deutschunterricht.

„Wie wollen wir leben?“

Hrsg.: Eberhard von Kuenheim Stiftung

Erschienen im: Oekom - Verlag

ISBN: 978-3-86581-229-2

ca. 20,00 Euro

### LeNa – Lehrerservice für Natur, Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung

Herausgeber: Ökozentrum Neustift

Redaktion: M. Uhle, R. Derleth

Unterstützt von: Abt. 28 – Natur, Landschaft und Regionalentwicklung & Stiftung Südtiroler Sparkasse

Bildungshaus Kloster Neustift

Stiftstr. 1, 39040 Vahrn

Tel.: 0472 835588

Fax: 0472 838107

regina.d@kloster-neustift.it

## Clean Euro: Konsumkompass

Clean Euro ist eine Methode, die es Konsumenten ermöglicht, die Nachhaltigkeit ihres Konsums schnell und einfach zu bewerten und zu verbessern. Kurz gesagt wird hierfür jedes Produkt anhand der Kriterien FAIR, ÖKO und NAHE bewertet. Für jedes JA wird ein Drittel des Kaufpreises als CLEAN eingestuft. Für die einzelnen Kriterien gibt es einfache Regeln nach denen bewertet wird. So kann wirklich JedeR diese Methode anwenden - auch ohne großes Hintergrundwissen zu den Produkten.

Als österreichisches Projekt gestartet gibt es mittlerweile auch in Südtirol die Möglichkeit in Workshops die Methode Clean Euro kennenzulernen und ihre Anwendung zu erproben.

Informationen zu dem Clean Euro- Projekt gibt es unter [www.cleaneuro.at](http://www.cleaneuro.at)

Hier findet sich euch eine Informationsbrochure (zum Download oder Bestellen) mit kleinen Comics die die Methode veranschaulichen.

MultiplikatorInnen für Workshops werden über den KVV vermittelt:

KVV Bildung, Tel. 0471 30 02 13, claudia.hackhofer@kvv.org

## [www.schuleinkauf.at](http://www.schuleinkauf.at)

Die Homepage der Initiative „Clever einkaufen für die Schule...und die Umwelt freut sich“ ist eine Fundgrube an Informationen zum Thema Materialeinkauf und den entsprechenden Siegeln und Normen.

Auf der Seite finden sich allgemeine Tipps zum Schuleinkauf, Hintergrundinformationen zu Logos, Normen und Siegeln, Informationen zu einzelnen Produkten (z.B. Schulhefte, Buntstifte, Taschenrechner etc.), Vorzeigeprodukte und Händlerlisten.

Über eine Suchmaske können gezielt Produkte gesucht werden, welche durch die Initiative anhand einer ausführlichen Kriterienliste bewertet wurden.

Außerdem können verschiedene Publikationen zum Thema Schuleinkauf (Einkaufsführer, Päd. Arbeitsmaterialien, Fragebogen usw.) kostenfrei bestellt werden und es steht die „Clever einkaufen. Schulbox“ zum Ausleihen bereit.

Die Homepage ist sowohl für Lehrpersonen, als auch Eltern und alle, die sich mit nachhaltigem Büroeinkauf befassen, ein interessanter und wertvoller Ratgeber.

### Qualitätskriterien für BNE in der außerschulischen Bildung

Die Arbeitsgruppe „Außerschulische Bildung“ der deutschen Dekadekommission hat eine Publikation zu Qualitätskriterien für die Fortbildung von BNE-MultiplikatorInnen im außerschulischen Bereich herausgegeben.

Sie richtet sich damit vorrangig an Einrichtungen, die selbst MultiplikatorInnen in diesem Bereich ausbilden, ist aber auch für alle anderen Akteure in diesem Bereich interessant.

Neben allgemeinen Erläuterungen zu den aufgestellten Qualitätskriterien enthält die Publikation auch zahlreiche Tabellen für die praktische Umsetzung.

Die Publikation kann kostenlos unter [www.bne-portal.de](http://www.bne-portal.de) (Service > Dekade-Publikationen) heruntergeladen werden.

**„ALL WE NEED“****Die Welt der Bedürfnisse**

ALL WE NEED war eine Ausstellung die aktuelle Fragen gestellt hat über unseren Lebensstil, die globale Fairness sowie über die Mittel die uns zur Verfügung stehen um unsere Bedürfnisse zu befriedigen.

Angesichts des Klimawandels, der jetzt offensichtlich ist, müssen wir darüber nachdenken wie wir unseren ökologischen Fußabdruck verringern können, ohne dabei die Vorzüge des Lebens zu vergessen.

Falls alle Menschen die gleichen Rechte und Pflichten haben, unsere natürlichen Ressourcen jedoch begrenzt sind, wie verwirklichen wir dann das Wohlbefinden aller Menschen?

Eine internationale und interdisziplinäre Arbeitsgruppe hat im Rahmen der Ausstellung eine pädagogische Mappe ausgearbeitet, die die Welt der Bedürfnisse zum Ausgangspunkt für Globales Lernen macht. Diese Mappe steht unter

**[www.allweneed.lu](http://www.allweneed.lu)**

in einzelnen Kapiteln zum Download bereit. Die Arbeitsmappe richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren.

**„YOUTHINK MORE ABOUT“****2. Jugendkongress**

Gemeinsam mit anderen motivierten jungen Menschen kannst du deine Vision – einer nachhaltigen, sozial gerechten, friedlichen und lebenswerten Welt für ALLE – Wirklichkeit werden lassen! Jede Menge interessante Infos sowie neue inspirierende Methoden befähigen dich gemeinsam mit anderen jungen Leuten einzigartige, bewusste und mutige Schritte für eine gute Zukunft zu setzen.

Termin: 13.03. - 14.03.2013

Zielgruppe: Interessierte junge Menschen zwischen 15 und 25

Ort: Oberschulzentrum J. PH. Fallmerayer, Brixen

Info: OEW - Tel: 0472 208205

**NEUSTIFTER SPIELEFEST zum Jahresthema „Mobilität“**

Am 12. Mai findet das jährliche Neustifter Spielefest auf dem Sportplatz des Kloster Neustift statt. In diesem Jahr dreht, steht, läuft, geht, fliegt alles rund um das Thema Mobilität. Rennen, springen, fahren, laufen, fliegen, tragen - und wie kommst du von A nach B? Wir testen die verschiedenen Möglichkeiten aus, basteln, probieren, entdecken und experimentieren. Und weil das ziemlich anstrengend sein kann gibt es auch in diesem Jahr köstliche und gesunde Verpflegung von der SGGF.

Termin: 12.05.2013, 14.00 - 19.00 Uhr

Ort: Sportplatz Kloster Neustift

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt und ist dank der Unterstützung durch die Stiftung Südtiroler Sparkasse kostenlos.

**Neustifter Filmabend „Mobilität“**

Es gibt vieles, was die Menschen überall auf der Welt bewegt - Autos, Flugzeuge, Schiffe oder das Leben selbst. Der Neustifter Filmabend wird mit vier unterschiedlichen Filmen zur „Mobilität“ etwas mehr Bewegung in das UN-Jahresthema bringen. Als Hauptfilm wird „Solartaxi - Um die Welt mit der Kraft der Sonne“ zu sehen sein, der den jungen Schweizer Louis Palmer auf seiner Reise mit einem emissionslosen Fahrzeug um die Welt zeigt. Während seinem Weg um den Erdball trifft er auf viele Prominente, aber vor allem auf ganz normale Menschen, denen er zeigt, dass eine Mobilität durch Solarenergie möglich ist.

Im Anschluss an die Filme findet ein Gespräch mit Louis Palmer statt.

Termin: 22.03.2013, 19.00 Uhr

Ort: Bildungshaus Kloster Neustift

**Tage der Utopie**

Die »Tage der Utopie – Festival für eine gute Zukunft« sind jeweils einwöchige Bildungsreihen, die alle zwei Jahre seit 2003 in St. Arbogast in Vorarlberg stattfinden. Inhalt ist die Präsentation von gesellschaftspolitischen Perspektiven auf eine wünschenswerte Zukunft. Jeden Abend treten jeweils zwei »Referierende« in Kooperation auf: ein Sprecher sowie ein Musiker. Das genaue Programm erscheint Mitte Februar unter [www.tagederutopie.org](http://www.tagederutopie.org). Als kleiner Vorgeschmack sei hier auf den Vortrag von Margret Raasfeld (Leiterin der Zentrumsschule Berlin) zum Thema **„Schüler machen Schule – Zur Praxis einer Schule der Zukunft“ am 27. April** hingewiesen.

Termin: 23.04. - 28.04.2013

Ort: Bildungshaus St. Arbogast (Ö)

Info: [www.tagederutopie.org](http://www.tagederutopie.org)



**BILDUNGSHAUS**

KLOSTER  
NEUSTIFT  
ABBAZIA  
DI NOVACELLA

Stiftstrasse/via Abbazia 1

I-39040 Vahrn/Varna

Südtirol - Alto Adige - Italia

Tel +39 0472 835 588

Fax +39 0472 838 107

[bildungshaus@kloster-neustift.it](mailto:bildungshaus@kloster-neustift.it)

[www.bildungshaus.it](http://www.bildungshaus.it)

